

Jahresbericht des AHG 2015

Der Arbeitskreis Historisches Geretsried (AHG) setzte im 12. Jahr seines Bestehens seine Arbeit an spezifisch Geretsrieder Themen fort.

Nach Ablauf der Wahlperiode waren zum Jahresanfang Neuwahlen notwendig. Die bisherige Vorstandschaft wurde wiedergewählt. Sprecher: **Dr. Wolfgang Pintgen**, stellvertretender Sprecher: **Werner Sebb**, Kassenwart: **Karl Heinz Lederer**, Kassenprüfer: **Robert Schael, Friedrich Schumacher**.

Auf Einladung des Vereins für Denkmalpflege und Penzberger Stadtgeschichte nahm eine Abordnung des AHG am 1.3. an der Vorstellung des eindrucksvollen Buches „Schmelztiegel Penzberg“ teil. Es schildert die Integration der Vertriebenen 1945-1954 in Penzberg. Von Frau Bürgermeisterin Elke Zehenter, die in Geretsried aufgewachsen war, wurden wir herzlich begrüßt (**W. Pintgen, W. Sebb, A. Zimprich**)

An dem sehr aufwendigen und umfangreichen Projekt der Dokumentation der Munitionswerke im Wolfratshäuser Forst, dem Boden der heutigen Stadt Geretsried, wurde weiter intensiv gearbeitet.

(Gerhard Aumüller, Elgard Hartung, Walter Holzer, Franz Rudolf, Helmut Schmidmeier, Friedrich Schumacher, Martin Walter, Harry Zelfel, Arthur Zimprich). Ursprünglich war geplant, die Ergebnisse in Buchform in einigen Jahren herauszugeben. Dies wäre neben den Recherchen selbst mit großem organisatorischem Aufwand und hohen Kosten nur vom AHG nicht zu schaffen gewesen. Ferner wäre die schriftliche Fixierung bereits gewonnener Erkenntnisse zu lange hinausgezögert worden. Wir haben uns daher entschieden, die Dokumentation als fortlaufende Serie der „Geretsrieder Hefte“ vom AHG zeitnah zu veröffentlichen. Geplant sind 8 Hefte (u.a. Geschichte, Grunderwerb, Straßen u. Werksbahn, Bauten, Produktion, Wasser- u. Energieversorgung, Beschäftigte, Demontage/Sprengung). Bestärkt wurden wir in diesem Vorgehen auch durch die unerwartet große Zuhörerresonanz bei Vorträgen über zwei bereits fertiggestellte Kapitel aus den geplanten Heften. Jeweils vor über 100 Besuchern und Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Müller und Stadträten berichtete **Martin Walter** am 13.3. über „Aufbau der Munitionswerke, Finanzierung und Gründe zur Ansiedlung im Wolfratshäuser Forst“. Am 12.10. sprach **Friedrich Schumacher** über „Die Werksbahn für die DAG und DSC und ihre beiden Anschlüsse an die Isartalbahn in Wolfratshausen“. Weitere Vorträge über bereits bearbeitete Themen werden folgen.

Ein weiteres aufwändiges Projekt, der „**Weg der Geschichte in Gelting**“, konnte nach zweijähriger Vorarbeit abgeschlossen werden (**Maximilian Brauner, Walter Holzer, Franz Rudolf, Helmut Schmidmeier, Ulrich Virkus**). Auf 18 Bild- und Texttafeln und einem Obelisk werden 25 Themen behandelt aus den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Schule, Industrie, Kirche und Verwaltung. Somit ist nach Erstellung der Wege der Geschichte Geretsried Nord u. Süd vor 10 Jahren jetzt auch der Ortsteil Gelting in die Dokumentation seiner Geschichte eingebunden. Offiziell vorgestellt wurde der Geltinger Weg der Geschichte am 17.5. im mit 150 Personen voll besetzten Kindergartensaal von Gelting. Bürgermeister Müller enthüllte symbolisch im

Kindergartensaal eine Kopie der ersten Tafel am Dorfplatz. Ferner gaben wir zum Thema ein 80seitiges Bergleitheft heraus. Auf den Tafeln können jetzt auch über QR Codes weitere Informationen abgerufen werden.

Vor mehr als 10 Jahren entstand beim AHG schon die Idee eines **Natur- und Kulturwanderweges** um Geretsried, der auf die regionalen Besonderheiten der Erdgeschichte, Ortsgeschichte, Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam macht. Das Konzept einer möglichen Wegführung über bereits vorhandene Wege wurde wie bereits einige Themen vom AHG erarbeitet und bekannt gemacht. Wegen der besonderen Komplexität des Projekts (Kontakt zu angrenzenden Gemeinden, Finanzierung, Experteninformationen) sah sich der AHG aber überfordert, das Projekt alleine umzusetzen. Wegen des Naherholungswertes für die Einwohner und die touristische Bedeutung für Geretsried sind wir an die Stadt mit der Bitte um Aufbau eines Bürgerbeteiligungsprojekts im Rahmen des Stadtleitbildes herangetreten. Die Stadt lud zunächst zu einer Radtour zum Kennenlernen des vorgesehenen Weges ein, an der unter Führung unseres Mitglieds **Arthur Zimprich** 15 Personen teilnahmen. Aus diesen und weiteren Bürgerinnen und Bürgern entstand eine Projektgruppe Natur-und Kulturwanderweg, die bisher zweimal getagt hat und weiterarbeiten wird. Vom AHG nehmen teil: **Thomas Holzer, Wolf Kunert, Wolfgang Pintgen, Helmut Schmidmeier, Werner Sebb** und **Arthur Zimprich**.

Wegen Bauarbeiten am Brauneckweg fragte die Stadtverwaltung, Fachbereich Verkehr/Umwelt, bei uns an, ob eine dort stehende Betonsäule eine historische Bedeutung habe. Wir konnten sie als Feuermeldesäule der DAG zur Meldung von Bränden im Werksbereich identifizieren. (**Martin Walter, Robert Schael, Arthur Zimprich**). Sie wird in einen den Verkehrsfluss nicht störenden Bereich versetzt und mit einem Stück Originalbetonstraße der DAG erhalten. Im Rahmen des Weges der Geschichte werden wir dort auch eine Hinweistafel erstellen. Wir schätzen sehr die Sensibilität der Stadt bezüglich historischer Objekte von Geretsried.

Am 18.10. trafen wir uns zu einem Besuch des NSDAP Dokumentationszentrum in München mit spezieller Führung für uns. (**Franz Rudolf**)

Die **Tafeln der Wege der Geschichte** wurden weiterhin gepflegt, verschmutzte gereinigt, beschädigte erneuert und neue Anbringungsstellen gesucht, wenn durch Baumaßnahmen Veränderungen notwendig waren. (**Walter Holzer**).

Mitglieder des AHG waren auch weiterhin als **Stadtführer** tätig. Öffentliche Führungen fanden guten Zuspruch, überraschend auch öfter durch Besucher außerhalb unserer Gemeinde. Ferner führten wir auch auf Anfrage Führungen für bestimmte Zielgruppen durch. (**Franz Rudolf, Martin Walter, Arthur Zimprich – Robert Schael** (Filmstadt Geretsried)).

Mehrfach wurden wir von **Schülern des Geretsrieder Gymnasiums** angesprochen, die in ihren Seminararbeiten historische Geretsrieder Themen zu bearbeiten hatten. Wir gaben gerne ergänzende Informationen oder Literaturhinweise.

Unser Neumitglied **Wolf Kunert** plant eine digitalen Aufbereitung über die Entstehung und den Aufbau von Geretsried mit Bildtechnik aus verschiedenen Blickwinkeln und Tricktechnik. Erste Kostproben fanden sehr große Zustimmung. Er wurde ermuntert, das Projekt weiterzuverfolgen.

Die Vorräte des Begleitheftes der Wege der Geschichte Geretsried Nord und Süd gehen zu Ende. Ein Neudruck ist notwendig. Die Autoren außerhalb des AHG wurden angeschrieben, ob sie eine Korrektur oder Ergänzung ihrer Beiträge wünschen.
(Wolfgang Pintgen, Arthur Zimprich)

Ausblick 2016:

7.4.2016: Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Ankunft der ersten Heimatvertriebenen
(Graslitzer) in Geretsried.

Weitere Vorträge über abgeschlossene Kapitel des Projekts Munitionswerke.

Unterstützung aller Aktivitäten der Stadt zur Reparatur oder Neukonstruktion der zerstörten Brunnenfigur am Karl-Lederer-Platz.

Dr. Wolfgang Pintgen, Januar 2016